

Solothurn, September 2025

Medienmitteilung anlässlich der Ausstellung Francisco Sierra. *Alfombra*

21. September 2025 – 1. Januar 2026
Kunstmuseum Solothurn, 1. Obergeschoss

Glänzende Pferde vor Meeressgisch, Sonnenuntergänge, Teppiche mit Parkettmuster, ein Windhund und eine meterhohe Neonspinne: Die Welt, in die uns Francisco Sierra (*1977 in Santiago de Chile) mitnimmt, ist voller Fantasie, manchmal vertraut, dann wieder traumwandlerisch, schwankend zwischen Realität und Imagination. Für seine Einzelausstellung *Alfombra* im ersten Obergeschoss des Kunstmuseums Solothurn hat der Künstler neue, eigens für die Ausstellung konzipierte mit bereits bestehenden Werken vereint, die hier und dort mit Sammlungsbeständen in Dialog treten – goldene Musiknoten an der Fassade läuten die Schau ein.

Francisco Sierra, heute wohnhaft und tätig in Cotterd (VD), fand über die autodidaktische Aneignung der Malerei zu einer eigenen Bildsprache, die sich durch technische Präzision, Witz und konzeptuelle Spannung auszeichnet. Sein Interesse gilt der Illusion von Wirklichkeit, dem fließenden Übergang von Fakt und Fiktion sowie der Möglichkeit, aus eigener Hand ein künstlerisches Universum zu schaffen, in dem herrschende Gesetzmässigkeiten ebenso virtuos wie subversiv ausser Kraft gesetzt werden können. Denn für den ausgebildeten Violinisten ist die Malerei ein Medium der Verwandlung. Die Lust am Experiment, das Hinterfragen von starren Kategorien wie die Verknüpfung von Alltäglichem mit kunsthistorischen Traditionen prägen sein Werk. Ob detailgenaue Tierdarstellungen, vermeintlich banale Stillleben oder grotesk übersteigerte Figuren – immer zeigt sich Francisco Sierras Interesse an der Ambivalenz des Bildes: zwischen Oberfläche und Tiefe, Sein und Schein, Ernst und Ironie.

Selbstgefertigte Tonmodelle, Stockfotos oder vorgefundene kitschverdächtige Requisiten dienen dem Künstler als Bildvorlagen, werden aber bewusst isoliert, malerisch verfremdet und in neue Zusammenhänge wie Massstäbe überführt. Dabei interessiert Francisco Sierra weniger die perfekte Nachbildung als die Spannung zwischen Vorlage und Resultat.

Bereits 2013 stellte der Künstler sein zeichnerisches Werk im Kunstmuseum Solothurn in einer Kabinettausstellung vor. Heute – 12 Jahre später – setzt er seine lust- wie listvolle Untersuchung von Wertesystemen in der Kunst fort, nimmt lokale Begebenheiten zum Anlass für ortsspezifische Skulpturen und nutzt neue Materialien. Ein dünnbeiniges Spinnenwesen, das Francisco Sierras Bildwelten seit langem durchkreuzt, verlässt für die Ausstellung endgültig den Rahmen des klassischen Tableaus und expandiert nun folgerichtig als *The Holy Spider* (2025) neonleuchtend in die dritte Dimension.

Hintersinnig versteht es der Künstler immer wieder Erwartung zu unterwandern: Von Instagram-Posts inspirierte Sonnenuntergänge mutieren, eingespannt in übergrosse Werbeständer aus Plexiglas, zu klischeehaften Sehnsuchtslandschaften, in denen das Verführungspotenzial der Farbe mit dem leichten Trash des Motivs ringt. Und auf dem sieben Meter langen Triptychon *Mare e Monti in Mano* (2025) hält schliesslich in Form der überdimensionierten Künstlerhand auch der Mensch nach längerer Abwesenheit wieder Einzug in sein Werk, um in Zeiten maschinengenerierter Bilder Malschicht für Malschicht die künstlerische Authentizität zu bekräftigen.

Mit *Alfombra* (dt. Teppich) gibt Francisco Sierra Einblicke in sein Universum, in dem Kindheitserinnerungen, biografische Brüche, Musik, Alltag und Sehnsüchte zu partiturhaften Erlebnissen verdichtet sind, die un-sere Wahrnehmung herausfordern. Obsessionen und Sonderbarkeiten der Menschen, Traditionen der Malerei, das Banale und das Erhabene schweben durch Räume aus Licht und Pigment. Hier wird nichts unter den Teppich gekehrt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Katrin Steffen und Tuula Rasmussen.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Monografie (D/E) im Hirmer Verlag mit einem Essay von Stefanie Gschwend, Direktorin, Kunstmuseum / Kunsthalle Appenzell sowie einem ausführlichen Künstlerinterview, geführt von Katrin Steffen und Tuula Rasmussen. Gestaltung: Studio Philippe Karrer. Die Buchvernissage findet am Samstag, den 29.11.25, 16 Uhr statt.

Kurzbiografie

Francisco Sierra (*1977) wuchs in Santiago de Chile auf, zog 1986 mit seiner Familie in die Schweiz und lebt heute in Cotterd (VD). Nach einer Ausbildung zum Violinisten in Schaffhausen und Utrecht (Diplom 2003) wandte er sich autodidaktisch der Malerei zu. Von 2018 bis 2023 war Francisco Sierra künstlerischer Assistent an der ETH Zürich.

Zu seinen Einzelausstellungen zählen u. a. *Guppy*, Art Basel Unlimited (2024); *Corniche*, Kunsthalle Appenzell (2023); *Lunar Conveniences*, von Bartha, Basel (2021); *Shanghaien*, Francisco Sierra & Reto Müller, AUTO, St.Gallen (2020); *Clearasil*, Grand Palais, Bern (2018); *Part Dieu*, Galería Bacecos, Madrid (2014); *Avalon*, Manor Kunstpreis St.Gallen, Kunstmuseum St.Gallen und *Works on Paper*, Kunstmuseum Solothurn (beide 2013); *The Universe*, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein und *Caravan* 1/2009, Aargauer Kunsthhaus, Aarau (beide 2009).

In Gruppenausstellungen waren seine Werke u. a. zu sehen in *Wir sind hier!*, Museum Haus Konstruktiv, Zürich (2025); *Uncanny Unchained: The Power of Weird*, Kunst Halle Sankt Gallen, St.Gallen (2024); *In Prima Persona Plurale*, MACRO, Rom (2023); *Indice Ultraviolet: Out*, CAN Centre d'art Neuchâtel (2022); *MASKE in der Kunst der Gegenwart*, Aargauer Kunsthhaus, Aarau (2019) und *Merets Funken. Surrealisten in der zeitgenössischen Schweizer Kunst*, Kunstmuseum Bern (2012); *Comme des bêtes. Ours, cochon, chat et Cie*, Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne (2008).

Francisco Sierra erhielt für sein Schaffen zahlreiche Förderungen und Auszeichnungen, u. a. den Publikumspreis der Art Basel Unlimited (2024); den Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung (2023); den Werkbeitrag der Landis & Gyr Stiftung (2022); den Manor Kunstpreis St.Gallen (2013); den Swiss Art Award (2007) und den Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreis (2006).

www.fsierra.com

www.vonbartha.com/artists/francisco-sierra/

www.instagram.com/francisco_sierra

Für weitere Auskünfte

Tuula Rasmussen, wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstmuseum Solothurn

+41 32 626 93 94, tuula.rasmussen@solothurn.ch

Ein Museum der Stadt Solothurn

Besonderer Dank für die Unterstützung der Ausstellung und Publikation an den Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn, die Sophie und Karl Binding Stiftung, die Mobiliar, die Landis & Gyr Stiftung, die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden sowie an die Galerie von Bartha.

KUNSTMUSEUM SOLOTHURN

Veranstaltungen zur Ausstellung Francisco Sierra. Alfombra

Vorschau für die Medien nach Vereinbarung
per Mail an tuula.rasmussen@solothurn.ch

Auf Anfrage steht der Künstler für Interviews zur Verfügung.

Vernissage SA 20.9.25
17 Uhr

Eröffnung der Ausstellungen von Francisco Sierra und Karin Borer sowie der Sammlungspräsentation *We care!*

Begrüssung und Einführung:

Katrin Steffen, Direktorin Kunstmuseum Solothurn;
Patricia Bieder, Präsidentin Kunstverein Solothurn;
Tuula Rasmussen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kunstmuseum Solothurn

Anschliessend Vernissage-Fest mit Fanfaren vom
Pilatus-Molésón Horn Consort, Apéro und DJ-Set
von avia

**Öffentliche
Führung** SA 4.10.25
16 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Tuula Rasmussen

Kunst-Lunch DI 14.10.25
12:15–12:45 Uhr

Kurzführung mit Katrin Steffen, anschliessend
Sandwich-Lunch

**Ferien-Workshop
für Jugendliche:
Digital – Analog** FR 17.10.25
14–17 Uhr

Erfinde dich! Mit selbstgebaute Masken schlüpfen wir in verschiedene Identitäten und nutzen künstliche Intelligenz für das Spiel mit Fiktion und Realität. Für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren. Mit Anna Flurina Kälin, Kunstvermittlerin & Co-Gründerin Studio Freisicht, und Lena Weber, Leiterin Kunstvermittlung Kunstmuseum Solothurn, Anmeldung unter:

→ 032 626 93 80

→ kunstmuseum@solothurn.ch

**Hand in Hand –
Generationentreffen** SO 26.10.25
14–16 Uhr

Im Kunstmuseum Solothurn sind alle willkommen – ob Klein oder Gross! Beim Generationentreffen kann das Kunstmuseum als Familie, alleine oder im Team auf spielerisch-experimentelle Art erlebt werden. Keine Altersbeschränkung, Kinder in Begleitung von Erwachsenen. Mit Lena Weber, Anmeldung unter:

→ 032 626 93 80

→ kunstmuseum@solothurn.ch

**Öffentliche
Führung** SA 8.11.25
16 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Francisco Sierra, Katrin Steffen und Tuula Rasmussen

**Kinder Kunst Club:
Tanzende Bilder** MI 12.11.25
14–16 Uhr

Psst! Wir spitzen unsere Ohren und lassen die traumhaften Kunstwerke von Francisco Sierra mit Musikinstrumenten zum Leben erwecken. Die Vertonungen inspirieren zu eigenen rhythmischen Bildern. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Mit Claudia Leimer, Kunstvermittlerin Kunstmuseum Solothurn, Anmeldung unter:

→ 032 626 93 80

→ kunstmuseum@solothurn.ch

Veranstaltungen zur Ausstellung *Francisco Sierra. Alfombra*

Vorschau für die Medien nach Vereinbarung
per Mail an tuula.rasmussen@solothurn.ch

Auf Anfrage steht der Künstler für Interviews zur Verfügung.

Kunst und Schreiben

MI 26.11.25
18–19:30 Uhr

Schreibexperimente in der Ausstellung mit Vera Probst, Vorstandsmitglied Kunstverein Solothurn, Anmeldung unter:
→ 032 626 93 80
→ kunstmuseum@solothurn.ch

Ensemble Orion – Rebonds

SA 6.12.25
18 Uhr

Die Geigerin Noëlle-Anne Darbellay formiert sich für das Programm *Rebonds* mit langjährigen Kammermusikpartner*innen und jungen Talenten zum grossen Ensemble. Mit Justin Auer, Perkussion; Mireia Coma Casellas, Aymeric Bonhomme, Ada Aebi, Aurélien Baron und Mathilde Reymond, Violinen; Juan Carlos Escobar und Dominik Klauser, Violen; René Camacaro und Benedikt Böhlen, Violoncelli und Jim Vanderspar, Kontrabass. Werke von Franz Schubert, Iannis Xenakis, Arvo Pärt, Casey Cangelosi, Jean-Luc Darbellay und W.A. Mozart.

Buchvernissage- Feier

SA 29.11.25
16 Uhr

Launch der Publikationen von Francisco Sierra und Karin Borer mit Fokusführungen der Künstler*innen, Musikperformance von Yanik Soland und Apéro

Der Linie nach: Stilles Leben?

DI 2.12.25
18–19:30 Uhr

Im Gegenteil! Die Stilleben von Francisco Sierra sind voller Leben und Schalk. Mit Zeichnungsmaterial im Gepäck machen wir uns auf in seine traumhaft realistischen Welten. Für Jugendliche und Erwachsene. Mit Lena Weber, Anmeldung unter:
→ 032 626 93 80
→ kunstmuseum@solothurn.ch

Bildmaterial zur Ausstellung Francisco Sierra. Alfombra

Dateien in hoher Auflösung finden Sie unter diesem [Link](#).



Francisco Sierra
Mare e Monti in Mano, 2025 (Detail)
Öl auf Leinwand
3-teilig, 210 x 156 cm, 210 x 300 cm, 210 x 156 cm
Foto: Sebastien Verdon
Courtesy der Künstler und von Bartha



Francisco Sierra
Lazuli, 2025
Öl auf Leinwand
170 x 240 cm
Privatsammlung
Foto: Sebastien Verdon



Francisco Sierra
De Bloemenkops, 2015
Öl auf Leinwand
220 x 170 cm
Privatsammlung Schweiz
Foto: Conradin Frei